

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 5 (1990)
Heft: 4: Bulletin

Rubrik: Personalia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bruno Mühlethaler zum 65. Geburtstag

Am 11. November dieses Jahres hat Dr. Bruno Mühlethaler seinen 65. Geburtstag gefeiert. Dieses Datum, für die meisten mit dem Ausscheiden aus der aktiven beruflichen Tätigkeit verbunden, bietet die Gelegenheit, auf das Lebenswerk eines Mannes hinzuweisen, der sein grosses Wissen, seine berufliche Erfahrung und seine Arbeitskraft voll in den Dienst der Erhaltung unseres kulturellen Erbes gestellt und der eidgenössischen Denkmalflege unschätzbare Dienste geleistet hat.

Bruno Mühlethaler hat ein Chemiestudium an der ETH Zürich 1957 mit einer Dissertation bei Professor H. Hopf abgeschlossen. Die ersten Jahre seiner Laufbahn führten ihn in die Privatwirtschaft. 1958 trat er in den Dienst des Schweizerischen Landesmuseums, wo er zunächst den Aufbau des chemisch-physikalischen Laboratoriums und später der Sektion für Konservierungsforschung an die Hand nahm. 1986 tauschte er seinen Arbeitsplatz gegen eine Stelle am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft in Zürich ein. Seine wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Farbchemie, insbesondere der Pigment- und Bindemittelforschung machten ihn schnell über die Landesgrenzen hinaus bekannt. In wenigen Jahren wurde seine Autorität auch international anerkannt. Seine Ernennung zum Konsulenten der EKD sicherte der Denkmalflege unseres Landes die Mitarbeit eines kompetenten Fachmanns, der uns alle nicht nur durch seine strenge Methodik, sondern auch durch sein Einfühlungsvermögen in die besondere Problematik jedes einzelnen Falles, bei dem er zugezogen wurde, sein hohes berufliches Ethos und nicht zuletzt seine positive Einstellung zu jeder gestellten Aufgabe beeindruckte. Seine Interventionen in der Diskussion waren stets von einer nüchternen Heiterkeit, seine Berichte durch eine fast wortkarge Sachlichkeit geprägt. Auf sein Urteil, das wissen alle, die je mit ihm zu tun hatten, ist Verlass.

Bruno Mühlethaler verfügt über ein weites internationales Beziehungsnetz. Innert wenigen Jahren trat er in die vorderste Reihe der Konservierungsfachleute. Seine Meinung wurde immer mehr auch aus dem Ausland eingeholt; die Mitgliedschaft im International Institute for Conservation (IIC), im Technischen Komitee des Corpus Vitrearum und in der Arbeitsgruppe 'Projet Nucléart' des 'Centre d'Etudes nucléaires' in Grenoble bezeugt das hohe Ansehen, das er weltweit geniesst. Für seine langjährigen Bemühungen um die Erhaltung der Kulturgüter ist Bruno Mühlethaler 1988 mit dem ICCROM-Preis ausgezeichnet worden. Von seinen Veröffentlichungen sei hier nur das kleine Handbuch der Konservierungstechnik (Bern 1967) genannt, dem eine grosse und weit gestreute Zahl von Aufsätzen in in- und ausländischen Fachzeitschriften und Festschriften beizufügen wäre.

P E R S O N A L I A

Mit unserem Glückwunsch zu seinem Geburtstag verbinden wir unseren aufrichtigen Dank für alles, was Bruno Mühlethaler für die Erhaltung unserer alten Bauten und ihrer Ausstattung, aber auch für das bewegliche Kunstmuseum unseres Landes geleistet hat. Wir hegen die feste und angesichts seiner Einstellung zu Leben und Beruf gewiss auch berechtigte Erwartung, dass der Meilenstein des 65. für ihn nicht das Ziel, sondern nur eine Wegmarke bedeutet, und dass wir auch künftig mit seiner Mitarbeit rechnen dürfen.

Alfred A. Schmid

Projektleitung IVS

Am vergangenen 1. November hat Dr. Roland Flückiger seine Funktion als 'Leiter Gelände' in der Projektleitung des 'Inventars historischer Verkehrswege der Schweiz' (IVS) angetreten. Als Projektleiter zeichnet weiterhin Hanspeter Schneider verantwortlich und als 'Leiter Geschichte' fungiert Dr. Urs A. Müller. Adresse: Projektleitung IVS, Finkenhubelweg 11, 3012 Bern

Weitere Mutationen

Verband Schweizerischer Kantonsarchäologen (VSK)

Rücktritt der Präsidentin: Beatrice Ruckstuhl, Kantonsarchäologin, Schaffhausen
Neuer Präsident: Dr. Jakob Bill, Kantonsarchäologe, Denkmalflege und Archäologie des Kantons Luzern, Frankenstrasse 9, 6002 Luzern

Vereinigung der Schweizer Denkmalpfleger (VSD)

Turnusgemäß tritt Dr. Jürg Ganz, Denkmalpfleger des Kantons Thurgau als Präsident der VSD auf Ende Jahr zurück. Zu seinem Nachfolger für 1991 wurde gewählt: Michel Hauser, Denkmalpfleger des Kantons Jura, Office du patrimoine historique du Canton du Jura, Hôtel des Halles, Case postale 28, 2900 Porrentruy.

Vo